

Und sie spricht doch!

Eine szenische Lesung zum 501-Jahr-Jubiläum der Kirche Ottensheim. Corinna Antelmann und Thomas Bammer breiten einen kurzen Abriss der Geschichte der Kirche in den letzten 501 Jahren vor uns aus.



Eine Veranstaltung der Pfarre Ottensheim

„Bist du das, Kirche?“

fragt der Chronist ... und sie antwortet.

Gemeinsam unternehmen sie eine Reise durch die letzten 500 Jahre im Leben der Kirche, begleitet von einigen Überraschungsgästen und Musik.

23. Oktober 2021, 19:00 Uhr Aufführung in der Kirche

24. Oktober 2021, 09:30 Uhr Festgottesdienst

Weitere Informationen unter <https://www.dioezese-linz.at/ottensheim>

Wort des Pfarrers

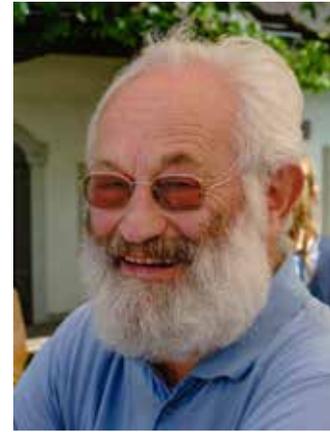
Werte Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Beim besten Willen - Ich frage mich, wo die Zeit geblieben ist, die ich in der Pfarre Ottensheim gelebt und gearbeitet habe - 33 Jahre. Da will ich mir auch gar nicht vorstellen, dass 500 Jahre im Kirchenraum, in den Mauern und im Gewölbe aufgesogen, ja gespeichert sind.

Schriftliche Aufzeichnungen und manche Inschrift z.B. im vorderen Schlussstein im Langhaus der Kirche belegen das Greisenalter unserer Kirche.

Sollte sich jemand für die Geschehnisse im Einzelnen interessieren, gibt es noch einige Broschüren von Josef Mittermayer in der Pfarrkanzlei.

Sonst empfehle ich, unsere Kirche im leeren und im „gefüllten“ Zustand zu erfahren und auf sich wirken zu lassen. Dazu sollte jede(r) seinen Beitrag erwägen, dass sie lebendig bleibt als Haus Gottes: Zuflucht in allen Leiden, Sorgen und Nöten genauso wie als Tempel der Freude und des Lobes Gottes. Ich wünsche vielen das begeisterte Wahrnehmen von Kindern, welches Echo der Kirchenraum erzeugt - ein Hinweis, dass Gott uns etwas oder viel „zurückgibt“ auf unsere Ansinnen und Bitten. Das hoffen wir für die Menschen der nächsten Generationen.



Pfarrer P. Theobald

Und sie spricht doch ...

Szenische Darstellung eines Textes von Corinna Antelmann, eingerichtet von Thomas Bammer, aufgeführt von Ottensheimer*innen

... Und dann: Der letzte Stein. So war das. Und siehe da: Ein Wunder geschah ...

Es geht um das Wunder der Geburt, von dem in der Textzeile die Rede ist. Genauer noch: Es geht um die Geburt der Pfarrkirche Ottensheim, die vor ungefähr 500 Jahren das Licht der Welt erblickt. So eröffnet mein Bühnenstück, das ich gemeinsam mit Thomas Bammer im Auftrag des Festkomitees entwickelte.

Der Text basiert auf der Grundidee, dass jede Kirche gleichsam zu einer (unfreiwilligen) Zeugin des Zeitgeschehens wird. Über Jahrhunderte hinweg. Sie sammelt die Geschichten der Menschen, die einmal gelebt haben und gedacht und gebaut und geschrieben, und nimmt sie alle in ihr schweigsames Gemäuer auf.

Was aber, wenn sie das Schweigen bräche?

An 23. Oktober laden wir dazu ein, ihr zu lauschen, unserer Pfarrkirche, die so selbstverständlich in der Mitte des Ortes residiert. Ein

neugieriger Chronist gibt den Anstoß: „Bist du das, Kirche?“, fragt er. Und sie antwortet. Und er fragt. Dabei interessiert er sich nicht allein für ihre Baugeschichte (das auch!), sondern zudem für all die anderen Geschichten, die zwischen den alten Steinen verborgen liegen und darauf gewartet zu haben scheinen, endlich zu Wort kommen zu dürfen.

Denn auch in Ottensheim gilt: Die Geschichte der Ottensheimer Pfarrkirche erzählt eine Geschichte der Menschen, die hier gewohnt haben und wohnen und sich in ihre Steine eingeschrieben haben. Sie allein beobachtet seit nunmehr fünf Jahrhunderten deren Treiben

und Wirken, Freude und Leiden, das sich inner- und außerhalb ihrer Mauern ereignete.

An ihrem Festtag nun sind alle eingeladen, gemeinsam mit dem Chronisten die Reise durch die Zeit anzutreten und an den Gedanken und Schilderungen der Kirche teilzuhaben.

Ergänzt wird das Zwiegespräch schnell durch andere, die sich einmischen oder als Zeitzeugen aus der Tiefe der Vergangenheit sprechen, um Bericht zu erstatten. Und da hier die Geschichten der Bewohner*innen aus Ottensheim lebendig werden, werden es auch eben diese Menschen aus dem Ort selbst sein, die den kollektiven Erinnerungsmoment ebenso lebendig auf die (Kirchen-)Bühne bringen.

Und Musik gibt es natürlich auch, unter Beteiligung zweier Ottensheimer Chöre und ... Lassen Sie sich überraschen!

Corinna Antelmann
(Autorin, wohnt in Ottensheim.)



Kirche im ständigen Wandel

Durch die Nachforschungen zur Baugeschichte unserer Pfarrkirche ist mir erst bewusst geworden, wie lange an dem Gotteshaus gebaut worden ist, und wie oft der Bau verändert und erweitert wurde, obwohl er jetzt „wie aus einem Guss“ dasteht. Noch öfter hat sich wohl das Erscheinungsbild des Innenraumes verändert. Allein in meiner Erinnerung sind zumindest vier Neuordnungen der liturgischen Einrichtung zu verzeichnen, an der vorläufig letzten im Jahr 1993 war ich auch selbst beteiligt. Der bauliche Wandel ist gleichzeitig ein Hinweis auf den ständigen strukturellen Wandel, dem unsere Gesamtkirche unterworfen ist nach dem Motto: Das einzig Beständige ist der ständige Wandel. Und der macht einigen unter uns auch ständiges Kopfzerbrechen.

Als öffentlich sichtbares Zeichen dieses beständigen Wandels wurde zur 501-Jahrfeier, die wir am Sonntag 24. Oktober mit einem Festgottesdienst begehen, für einige Zeit vor dem Hauptportal ein Gerüst aufgestellt, eine hausartige Konstruktion, so als ob schon wieder mit einer Renovierung begonnen werden würde. Die Vorbeikommenden haben auch gleich gefragt.

Auf einem Banner ist der Hinweis zu lesen, dass es in etwa 501 Jahre her ist, also ein halbes Jahrtausend, dass das Gebäude errichtet und geweiht worden ist, nachdem vorher der Schlussstein gesetzt worden ist, der der Konstruktion letztlich erst ihren Halt gibt. Ebenso ein Hinweis auf die szenische Lesung mit dem Titel „...und sie spricht doch...“ am Vorabend des Festtages.

Ottensheimer Schüler werden noch kleine bunte Textilfahnen mit positiven Begriffen für unsere gemeinsame Zukunft aufhängen, die in vielen Sprachen einen Hinweis auf ihre persönliche Herkunft geben.

Die Konstruktion wurde für uns kostenlos von der Fassadenfirma Reitermayr & Schütz in Goldwörth errichtet und für etwa einen Monat zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Wolfgang Stifter



Ein Festkleid

Es war einmal eine gute Tradition, sich zu besonders festlichen Anlässen auch besonders festlich zu kleiden. Inzwischen sind auch Jeans und Sneakers bei solchen Gelegenheiten nicht mehr ungewöhnlich. Aber da wollen wir etwas gegensteuern und auch optisch schon auf das Fest vorbereiten, indem wir schon in den Wochen davor Schritt für Schritt den Altarraum farbig aufwerten.

Die leeren Wände werden sukzessive mit Bildern in Pastellfarben gefüllt, jede Woche mehr Rosa und Purpur bis zu einer farbigen, festlichen Opulenz am Sonntag 24. Oktober. Es sind keine bildhaften Erzählungen, davon gibt es in unserer Kirche schon mehr als genug, es soll vielmehr eine besondere Stimmung erzeugt werden, zumindest im Altarbereich. So ist es zumindest geplant, das dann realisierte Ergebnis könnte aber auch überraschen

Wolfgang Stifter

Pfarrblatt



Hinweise zur Veranstaltung Sa. 23.10., 19 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich!
Sichern Sie sich einen Platz mit einer Zählkarte -
zu beziehen mit folgenden Möglichkeiten:

- auf www.dioezese-linz.at/ottensheim
- in der Pfarrkanzlei
- Liste nach den Gottesdiensten

Es gilt die 3-G-Regel!

Die Bibel
Weltliteratur und Gute Nachricht für uns

Das Leben mit Gott - bezeugt durch Erzählungen und Erfahrungen -
festgehalten in der wichtigsten Schrift der Christen - der Bibel.

Wir laden ein, dieses Buch (neu) kennen zu lernen.

Fortsetzung der Vortragsreihe mit Mag. Martin Zellinger
(Theologe, Referent des Linzer Bibelwerks, Buchautor, Israel-Reiseleiter)

- **Dienstag, 12. Oktober 2021**
Bibel-Spurensuche - Sind es Worte wie in Stein gemeißelt
oder Worte in Veränderung?
- **Dienstag, 26. Oktober 2021**
Lehrgeschichten Jesu - unvergesslich in ihrer Anschaulichkeit
und noch immer aktuell wie am ersten Tag
- **Dienstag, 9. November 2021**
Verlässlichkeit der Texte - Sind es mehr Legenden oder mehr Tatsachen?
Wer steht dahinter?

Die Vorträge dauern jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr.
Die Abende können auch einzeln besucht werden.
Nach Möglichkeit bitte die Bibel mitnehmen.

Ort: Pfarrsaal Ottensheim

Komm - sei dabei!

Beim den Besuch der Vorträge ist ein gültiger 3G Nachweis erforderlich!

Termine mit Vorbehalt

- Mi, 13. 10. 2021, 08:00 Starttreffen kfb mit Gottesdienst
und anschl. Frühstück
- So, 17. 10. 2021, 09:30 Gottesdienst Jubelpaare
- Di, 19. 10. 2021, 18:00 Informationstreffen Firmung
- Mi, 20. 10. 2021, 18:00 OASE Gottesdienst
- Sa, 23. 10. 2021, 19:00 Festveranstaltung - siehe Infos
- So, 24.10. 2021, 09:30 Festgottesdienst
501 Jahre Kirche, mit Abt Reinhold Dessl;
anschl. Luftballonstart und Pfarrcafé
- Mo, 01. 11. 2021 Allerheiligen - 09:30 Gottesdienst
14:00 Wortgottesdienst, Gang zum Friedhof, Segnung
- Di, 02. 11. 2021 Allerseelen - 08:00 Gottesdienst
- Do, 04. 11. 2021 Redaktionsschluss Pfarrblatt
- So, 07. 11. 2021, 09:30 Familiengottesdienst
10:30 Informationstreffen Firmung 2022
- Do, 11. 11. 2021, 18:00 Informationstreffen Firmung
- Mi, 17. 11. 2021, 19:30 Vortrag und Workshop
„Plastikfrei leben“ (veranstaltet von der kfb)
- Do, 18. 11. 2021 Pfarrblatt 200 wird ausgetragen
- So, 21. 11. 2021, 17:00 Konzert Musikverein in d. Kirche
- Fr, 26. 11. 2021 Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung
2022. Alles Notwendige erfahren die Jugendlichen
beim einmaligen Besuch eines der drei Info-
treffen (siehe Termine oben, je ca. 1 Std)

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Pfarre Ottensheim, T. 07234 84165
4100 Ottensheim; Bahnhofstr. 2.
pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at

Konzept:
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Layout: Johannes Gierlinger und
Bernhard Nopp
Druck: X-FILES, Neulichtenberg
Verlags- und Herstellungsort:
4100 Ottensheim
Titelblatt: Wolfgang Gschaider

Danke für die Unterstützung beim Zustandekommen der Jubiläumsfeierlichkeiten an:
Reitermayr & Schütz Fassadengestaltung GmbH, 4102 Goldwörth www.r-s-fassaden.at
x-files, 4040 Linz / Lichtenberg www.x-files.at

